



mosaik h²
Netzwerk für
Diskriminierungsschutz

„Hätte ich doch bloß etwas gesagt“

ARGUMENTATIONS TRAINING

gegen Stammtischparolen im Alltag

Tagesworkshop vom LAMSA e. V.
mit Zofia Singewald und Jenni Schulz

16.06.2022

10:00 - 16:00

Campus MD

Haus 1

Raum 0.27

FÜR
Student*innen

Anmeldung

Name
Studiengang

diskriminierungs
schutz@h2.de

Leider kennen es viele immer häufiger: Plötzlich findet man sich in einer Situation wieder, in der eine fremde oder vertraute Person ungefiltert diskriminierende Äußerungen in den Raum wirft. Viele sexistische, ableistische, rassistische oder queerfeindliche Aussagen haben es schon längst vom Stammtisch in den Alltag geschafft. Der erste Impuls ist natürlich, dagegen anzugehen, etwas zu entgegnen. Aber die schnelle Suche nach passenden Worten scheint häufig überfordernd und nicht selten verlassen viele die Situation frustriert und haben das Gefühl, sie hätten mehr bewirken können.

Im **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen** im Alltag schauen wir gemeinsam, warum Parolen so gut funktionieren und welche Strategien für Gegenargumente hilfreich sind. Zudem blicken wir etwas detaillierter auf die Strategien und Mechanismen, der sich Parolen-Verbreitende bedienen. Schlussendlich üben wir gemeinsam, wie (d)eine Strategie im Alltag für solche Situationen aussehen kann. Das soll Dir helfen, im Ernstfall besser zu bestehen und ermutigen, für Toleranz und ein demokratisches Miteinander einzustehen.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**





mosaik h²
Netzwerk für
Diskriminierungsschutz

„Hätte ich doch bloß etwas gesagt“

ARGUMENTATIONS TRAINING

gegen Stammtischparolen im Alltag

Tagesworkshop vom LAMSA e. V.
mit Zofia Singewald und Jenni Schulz

16.06.2022

10:00 - 16:00

Campus MD

Haus 1

Raum 0.27

FÜR
Student*innen

Anmeldung

Name
Studiengang

diskriminierungs
schutz@h2.de

Leider kennen es viele immer häufiger: Plötzlich findet man sich in einer Situation wieder, in der eine fremde oder vertraute Person ungefiltert diskriminierende Äußerungen in den Raum wirft. Viele sexistische, ableistische, rassistische oder queerfeindliche Aussagen haben es schon längst vom Stammtisch in den Alltag geschafft. Der erste Impuls ist natürlich, dagegen anzugehen, etwas zu entgegnen. Aber die schnelle Suche nach passenden Worten scheint häufig überfordernd und nicht selten verlassen viele die Situation frustriert und haben das Gefühl, sie hätten mehr bewirken können.

Im **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen** im Alltag schauen wir gemeinsam, warum Parolen so gut funktionieren und welche Strategien für Gegenargumente hilfreich sind. Zudem blicken wir etwas detaillierter auf die Strategien und Mechanismen, der sich Parolen-Verbreitende bedienen. Schlussendlich üben wir gemeinsam, wie (d)eine Strategie im Alltag für solche Situationen aussehen kann. Das soll Dir helfen, im Ernstfall besser zu bestehen und ermutigen, für Toleranz und ein demokratisches Miteinander einzustehen.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

